Eine andere Welt

Sesshoumaru x Oc

Von snqehng

Kapitel 6: ~ Kaum angekommen gibt es schon den ersten Ärger ~

Der Junge Mann der mich aus seiner Sicht gerettet hat trägt mich immer noch seit ungefähr 2Tagen im `Brautstil´ irgendwo hin. Ich habe natürlich schon öffter versucht mit ihm ein Gespräch anzufangen, habe aber nur unklare Antworten bekomen. Sowas wie: ,,Wirst du schon sehen" ,,Mein Name ist für dich noch nicht relevant" und noch viele solcher Sätze. Er blieb aber immer sehr sanft auf einer kühlen Art.

,,Hey Nozomi-imoutochan! Wir sind gleich da! Nur noch über diesen Berg." Mal wieder weckt er mich auf. »Das soll er sich mal abgewöhnen! Aber hey, was sagt er hier? Wir sind gleich da?« Ich mache in meinem inneren schon Luftsprünge muss mich aber zurück halten, weil ich immernoch in seinem Armen liege. Ich habe über diese Tage schon etwas vertrauen zu ihm aufgebaut auch wenn wir nicht viel miteinander gesprochen. Wir haben auch immer Pause gemacht wenn ich eine wollte.

,,Wo bringst du mich den jetzt eigentlich hin?" Gebe ich nur auf seine Aussage wieder. ,,Im Schloss der südlichen-Länderein. Die Ländereien von Akina-kasan und Takeo-tousan." »Akina? Zufall so hieß ja meine Mutter. ABER WOW WARTE MAL! Er hat mich Nozomi-imoutochan genannte, was soviel wie "Nozomi-kleine Schwester heißt!« Denke ich mir, geschockt im Kopf. ,,Du nanntest sie deine Mutter und deinen Vater. Das heißt du bist so etwas wie der Prinz?" ,,Hai!" Gibt er nur zurück bevor wir auch schon vor dem großen Schlosstor stehen. Ich kann auch gar nicht weiter fragen. Mit mir auf den Armen passiert er auch sofort dieses. Die Wachen senken sofort unterwürfig die Blicke und der Junge Mann deren Arme immer noch um mich geschlungen sind nickt grüßend zurück.

Erst mal schaue ich mich um. »Es ist soooooo schön hier!« Im Kopf schwärme ich schon für den Schlossgarten, von dem ich von hier aus ein kleines Stück sehe. Das Schloss an sich ist eher ein Palast! Das Palast-Schloss wie ich es nennen werde, sieht sehr sauber und gepflegt aus. Weiter kann ich leider nicht die Umgebung bewundern, denn der junge Mann lässt mich den endlich mal runter und deutet mir mit zukommen.

Wir sind durch so viele Gänge gegangen, dass ich glaube ich verlaufe mich hier ganz bestimmt. ,,Hier dies wird erst mal dein Zimmer sein. Eins der besten. Gleich werden

Dienerin kommen und dich fertig machen für das Abendessen mit dem Fürsten und der Fürstin." Er zwinkernd mir noch zu und geht. ,,Hey! Wa.." Sinnlos. Er ist schon über alle Berge. Ich drehe mich also jetzt nach links zur großen Tür und begebe mich in mein Schlafgemach.
,,Omg! Das Zimmer ist ja riesig!" Entfährt es mir überrascht mit einem winzigen Hauch von Schock. In dem Zimmer an der Wand links neben der Tür, eher mittig an der Wand steht ein großes Himmelbett. ,,Uuui! So eins wollte ich schon immer mal haben. >.<" Vor dem Bett steht eine schöne Kommode die man nach oben hin aufklappen kann, mit Gold und Silber verziert, aber auch mit Mustern und alten Bildern die wohl aus den alten Geschichten der Inu-Yokai zu stammen scheinen. Genau gegenüber von der Tür ist ein Fenster und rechts daneben eine Tür die wohl auf die Veranda führt. Ich gehe natürlich auch gleich auf diese zu und schibe die Tür auf und trette auf die schöne saubere und gepflegte Veranda. »Ich bin Baff!« Diese Aussicht ist so schön! Ich habe verscheinlich nach dem Fürstenpaar den schönsten Ausblick. Ich sehe von hier wirlich Alles. Den schönen Innenhof der schön bewuchert ist,den Trainingsplatz, wieder nur ein kleinen Teil von dem wunderschönen Schloss Garten und zu guter letzt: Die schönen langgezogenen Wiesen hinter den großen Schlossmauern.

Eins habe ich mir vorgenommen: Ich will unbedingt zu all diesen schönen Orten hin. Ich höre wie sich die Tür zu meinem Zimmer öffnet und Dienerin hereinkommen. Ich begebe mich jetzt auch wieder rein um die Damen zu begrüßen. ,,Schönen guten Abend Nozomi-sama!" Die Damen verbeugen sich auch gleich nach dem gesagten. ,,Ach Quatsch, nur Nozomi reicht. Ihr habt doch garkeinen Grund mich so höflich an zu reden. Euch auch einen schönen Abend." Erwidere ich freundlich lächelt. ,,Nun Gut." Kam es jetzt unsicher von Seitens der Damen. ,,Wir sollen euch... Äääh dich für das Essen mit dem Fürstenpaar vorbereiten." Ich nicke und damit deuten sie mir mich auf den Stuhl zu setzten der im Zimmer steht.

Ich musste mich Baden, dann haben sie sich um meine Haare gekümmert und zuletzt mir einen sehr edlen Kimono angezogen. Meine Haare haben sie hinten zu einem Dutt geflochten und vorne ein paar Strähnen raus hängen lassen. Jetzt sieht es so aus als wenn ich kurze Haare habe. Auf meinem Kopf haben sie ein Schwarzes Tuch mit einer Hibikus Blüte gesteckt. Nicht nur auf meinem Kopf befand sich eine Hibikus. Mein ganzer Kimono der in einem leichtem rosa liegt hat überall Hibikus Muster die zu den Ärmeln hin immer größer werden. Mein Obi hat eine Farbe die schon fast von dunklem Blut hat und der Obi wird an meinem Rücken zu einer großen Schleife. Vorsichtshalber habe ich mir noch mein Katana um den Rücken geschnallt.

(Bild auch hier:
http://memberfiles.freewebs.com/75/74/44407475/photos/Blade-Wielding-Girl-Anime-Wallpaper/konachancom-47340-delusion_overdose-flower-japanese_clothes-kimono-konpaku_youmu-sword-touhou.jpg)

,,Und wie gefällt es dir?" Mit dieser Frage holt mich Kiyoshi aus den Gedanken. Die anderen Dienerin ware schon lange wieder weg nur Kiyoshi eine von den Dienerin ist geblieben und hat mich fertig gemacht. Ich habe schon viel mit ihr geredet und glaube wir könnten noch gute Freunde werden.
,,Bin ich das da im Spiegel?" ,,Hai!" ,,Unglaublich!" Ich bin richtig Überrascht. Doch jetzt hetzt mich Kiyoshi ich soll mich doch beeilen zum Abendessen zu kommen. ,,Kannst du

mir bitte sagen wie ich da hinkommen soll Kiyoshi? Ich verlaufe mich doch gleich." ,,Äähm also... Lass dich von deiner Nase leiten!" Diesen Satz untermauert sie mit einem unschuldigen Lächeln und das sie mich gerade aus dem Zimmer schupst und die Tür wieder schließt.
»Nun gut.« Ich strecke meine Nase in die Luft und bewege mich in die Richtung aus der der leckere Geruch kommt. »Ich fühle mich gerade total wie ein Hund!« dachte ich mir schon spottent an mich selber.

Leider merke ich nicht wie jemand um die Ecke kommt und wie es aussieht merkt er mich auch nicht. *Disch* Ich knalle schon gegen irgendetwas hartes und lade mit dem Po voraus auf dem Boden. *Plums* ,,Autsch!" Langsam rappel ich mich auf und mustere das etwas wo gegen ich gekracht bin. Ich merke schnell das es sich hier um einen Mann handelt mit einer harten Rüstung gegen die ich geknallt bin. ,,Oh... ähm... ja, also Entschuldigung das wollte ich nicht." Sage ich so stotternt das ich am liebsten im Erdboden versunken wäre. »Na toll Nozomi! Natürlich musst du genau vor ihm anfangen zu stottern! Der hält mich doch jetzt für eine totale Vollidiotien!" Ich warte noch auf eine Reaktion seiner Seits. Da keine kommt schaue ich hoch und erblicke wohl das schönste Augenpaar was ich je gesehen habe. Ich muss mich echt bemühen den Mund geschlossen zu halten.

Immer noch keine Reaktion von ihm. »Was hat der den? Lebt der überhaupt noch oder hat ihn mein Aussehen so verschreckt das er jetzt im Schock Zustand ist?« Langsam mache ich mir Sorgen. ,,Ähm Hallo? Ist da noch jemand? Lebst du noch?" Ich fuchtel mit meiner einen Hand vor seinem Gesicht rum. Ich merke wie er mich am Handgelenk ergreift und mich an die Wand drückt. ,,Wage es nie wieder so Respektlos mit mir zu reden Weib!" Ich kann nur Nicken. Mir ist dieser Eiskalte Blick vorher nicht aufgefallen und seine Stimme erst. So Eiskalt das sie mich erschaudern lässt. »Irgendwie ist er schon anziehend. Seine Augen, seine Stimme, sein Aussehen, sein Flausch auf der Schul... WTF?! Ungünstiger geht es doch gar nicht oder Nozomi?!« Schreie ich mich selber in Gedanken an. »Ich meine ja nur: Dieser Typ drückt mich gerade bedrohend an die Wand, könnte mich töten wenn er will und dieser Typ ist verdammt Stark wenn ich mal nach seiner Aura und seinen Schwertern urteile. Aber er... VERDAMMT NEIN NOZOMI! Konzentriere dich mal auf die momentane Situation.« Mein Gegenüber ergreift nochmal das Wort. »Wow wir machen Vorschritte. Er sagt wenigstens endlich mal was.« Dachte ich mir während er ,,Wie heißt du Weib?" fragt. ,,Hm? Ich? Nozomi!" »Ja natürlich Ich wer den sonst? Er hat ja wohl kaum sich selber gefragt!« Er lässt mich jetzt auch los und geht, aber lässt noch ein ,,Glück gehabt!" los.

Kurz sitze ich noch auf den Boden bis mir einfällt »Ups!Ich muss noch zum Essen!« Schnell renne ich in die Richtung aus der der Geruch von Essen kommt. »Shit!Shit!Shit!«

Na, endlich erreiche ich den Speisesaal. Es sieht so aus als wenn schon Alle da anwesend sind. Außer Ich natürlich. Als ich in den Speisesaal gehe schauen mich Alle an. Und wenn ich Alle sage meine ich auch ALLE! Es wird auch augenblicklich alles Ruhig.
Ein Mann der wohl der Fürst sein müsste richtet das Wort an mich. Ich verbeuge mich noch schnell. ,,Ah, Nozomi du bist also doch noch gekommen. Setze dich hier hin neben deinem Begleiter der dich hierher gebracht hat. Ich setze ich mich auch sofort

und was sehe ich als erstes bei mir gegenüber sitzen? Na, was glaubt ihr? Genau! Den Typ mit dem ich mich so freundlich Unterhalten habe...Nicht! »Was will der denn hier? Naja, wahrscheinlich denkt er jetzt so ziemlich das gleiche.«

Der Fürst erhebt wieder das Wort. ,,Jetzt wo alle anwesend sind möchte ich euch eine sehr erfreudige Nachricht überbringen. Nach 16 langen Jahren ist sie endlich zurück! Mein Sohn Kenshin" Er deutet auf den Mann neben mir. ,,Hat endlich meine Tochter Nozomi zurück gebracht!"Mir bleibt das Brot im Halse stecken und ich fange an zu Husten. Kenshin schlägt mir öfter sanft auf den Rücken. ,,BITTE WAS?!"Rufe ich an den Fürsten gewendet.